

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag, den 17. Dez. 1965, 8.30 Uhr :

Winde aus Nordwest bis Südwest bringen wieder Niederschläge, die über rund 1400 m Höhe als Schnee fallen. Laut Wetterwarte sind keine ergiebigen Schneefälle zu erwarten. Die Schneedecke hat sich gut gesetzt, sodaß auch bei geringem Neuschneezuwachs in den nächsten Tagen mit einer weiteren Beruhigung der Lage zu rechnen ist.

In den Bereichen mit größeren Schneehöhen, in den Nordalpen und im Raum Zillertal besteht nur mehr vereinzelt Gefahr für die Straßen der hochgelegenen Seitentäler. In den übrigen Teilen Tirols ist für Tallagen keine Gefahr mehr gegeben.

Die durch drehende Winde in der letzten Woche ~~entstandene~~ in allen Hangrichtungen geschaffene Schneebrettgefahr erfordert bei Schitouren höchste Vorsicht.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern- Nord, 8.30 Uhr :

Winde aus Nordwest bis Südwest bringen wieder Niederschläge, die über rund 1400 m Höhe als Schnee fallen. Laut Wetterwarte sind keine ergiebigen Schneefälle zu erwarten. Die Schneedecke hat sich gut gesetzt, sodaß auch bei geringem Neuschneezuwachs in den nächsten Tagen mit einer weiteren Beruhigung der Lage zu rechnen ist. Zur Zeit sind nur vereinzelt Lawinen zu erwarten, die jedoch die Straße kaum gefährden. Bei Einsetzen von Schneefällen ist in den Lawenstrichen wieder etwas Vorsicht zu empfehlen. Die durch drehende Winde in der letzten Woche in allen Hangrichtungen geschaffene Schneebrettgefahr erfordert bei Schitouren höchste Vorsicht.